

Frankfurt, den 13. Juli 2009

PRESSEMITTEILUNG

Preisverleihung des Jugendförderpreises „freispiel“ der Anthroposophischen Gesellschaft Arbeitszentrum Frankfurt

Nach der Präsentation von vier Schülerarbeiten vor rund 60 begeisterten Teilnehmern im „hof“ Niederursel am Samstag, 4. Juli, konnte die Jury alle vier auszeichnen. Lena Zund (Heidelberg, 19 Jahre) erhielt den ersten Preis von 1000 €, Sarah Lindermayer und Larissa Mühlrath (beide Frankfurt, 19 Jahre) bekamen den 2. Preis (je 500 €). Dem 16-jährigen Kai Fenchel (Dietzenbach) wurde ein Sonderpreis von 500 € verliehen. Alle Preisträger besuch(t)en die Waldorfschule. Für die Teilnahme bei „freispiel“ waren weder Thema noch Sachgebiet noch Ausdrucksmedium vorgeschrieben. Die einzige Bedingung war, dass die Arbeit originell und eigenständig in Idee und Durchführung sei. Die anspruchsvollen Vergabekriterien der Jury berücksichtigten ferner unter anderem die Übereinstimmung von Inhalt und Form, den methodischen Reflexionsgrad und die Aktualität des Themas.

Lena Zund: „Warten. Eine künstlerische Betrachtung.“ Essay, Kurzgeschichte, Gedicht, Fotografie, Choreographie „En attendant“

Larissa Mühlrath: „Nur für Verrückte. Aus dem Bildersaal einer Seele“. Buch mit Textstellen aus Hermann Hesses „Steppenwolf“ und eigenen, stark bearbeiteten Fotografien

Sarah Lindermayer: „Die vier Temperamente“. Eurythmische Darstellung zu Musik von Erik Satie und Schauspiel frei nach Frieder Nögge

Kai Fenchel: musikalische Erzählung für diverse Instrumente zum Thema „Musik und Weltfrieden“

Eine kleine Dokumentation der vier Arbeiten ist nach den Sommerferien erhältlich, siehe unter www.freispiel-netz.de Dort gibt es auch Informationen zur Fortsetzung und zu den Bedingungen des Preises.

Barbara Messmer